

15.01.2012

Bensheim

Zentrum
für Chemie

Medien-Information

Faszination Umwelttechnologie

Auswahl hochbegabter Schülerinnen und Schüler
forscht beim 10. Erfindertlabor in Rüsselheim und Hanau

Zentrum für Chemie hat 16 hochbegabte Schülerinnen und Schüler ausgewählt

Das **Zentrum für Chemie (ZFC)** mit Sitz im südhessischen Bensheim organisiert zum zehnten Mal das Erfindertlabor für hochbegabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 bis 13. Es findet vom **23. bis 27. Januar 2012 in Hanau und Rüsselheim** statt. Mit dabei sind 16 junge Forscher aus ganz Hessen, die nach strengen Leistungskriterien unter knapp 140 qualifizierten Bewerbern aus 57 hessischen Schulen ausgewählt und eingeladen wurden.

Namhafte Kooperationspartner



Hochschule RheinMain
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselheim Geisenheim



Hessisches Ministerium für
Umwelt, Energie, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Erfindertlabor: Außer-schulische Themen an renommierten Lernorten

Das ZFC Erfindertlabor greift Themengebiete auf, die im Schulunterricht nicht oder nur partiell behandelt werden. Die Teilnehmer arbeiten eine Woche lang in Teams in **Labors von Hochschulen** und lernen exklusiv **weltweit agierende Unternehmen** kennen.

Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie – zukunftsweisend bei der Elektromobilität

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich beim 10. Erfindertlabor mit der **Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie**. Sie gilt als der Hoffnungsträger im Bereich einer umweltgerechten Energieversorgung beispielsweise in der Hausenergie, bei portablen Anwendungen sowie bei der **Elektromobilität**. Führende Autohersteller wie Opel werden **ab 2015 erste Modelle in Serie** fertigen, die **mit Wasserstoff** betrieben werden und kein Kohlenstoffdioxid mehr ausstoßen.

Staatsministerin Dorothea Henzler bei der Abschlusspräsentation

Zum **Abschluss des ZFC Erfindertlabors** präsentieren die Schülerinnen und Schüler in einem festlichen Rahmen vor **Gästen aus Politik, Schule, Hochschule und Wirtschaft** die Ergebnisse aus der Teamarbeit. Eine **Expertenjury** aus Hochschule, Industrie und Wissenschaft wird die kreativste Präsentation auszeichnen. Ehrengast der Veranstaltung ist Frau Kultusministerin Dorothea Henzler.

Einladung zur Abschlussveranstaltung und zum Pressegespräch
Anmeldung bis zum 25.01.; presse@z-f-c.de

Die Veranstaltung findet statt am **Freitag, den 27. Januar von 13.45 bis 16:30 Uhr** bei Umicore in Hanau-Wolfgang (Rodenbacher Chaussee 4). Vorab laden wir Sie von **13:20 bis 13:45 Uhr** zu einem **Pressegespräch** mit Frau Staatsministerin Henzler, Herrn Appel (Umicore, Head of Communication), Dr. Katharina Seitz (Umicore, Director Competence Platform - Analytical Competences) Frau Prof. Dr. Scheppat (Hochschule RheinMain) und Herrn Dr. Schneidermeier (ZFC, Vorstand) ein. Bitte melden Sie sich bis zum 25. Januar beim Zentrum für Chemie per E-mail (presse@z-f-c.de) an.

Medien-Information

Seite 2 von 2

Persönliches Treffen mit den Jungforschern an der Hochschule RheinMain

Darüber hinaus bieten wir Ihnen am **Donnerstag, den 26. Januar zwischen 11 und 12 Uhr** Gelegenheit, die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Forschungsarbeit in den Laboren des **Fachbereichs Ingenieurwissenschaften (65428 Rüsselsheim, Am Brückweg 26)** der Hochschule RheinMain **persönlich kennen zu lernen**. Hier besteht auch die Möglichkeit eines **Fototermins**. Anmeldungen bitte über Dr. Thomas Schneidermeier, Telefon: 0174-2493016.

Umicore: Ein Technologieführer hautnah

Die **Umicore AG & Co. KG** vereint sechs Geschäftsbereiche am Standort Hanau. Mit einem einzigartigen Know-how in Werkstoffkunde, Chemie und Metallurgie agiert das Unternehmen mit seiner Tochter **SolviCore** erfolgreich auf dem internationalen Markt. Hier erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in den **Forschungsbereich Brennstoffzellentechnologie** und in die **Elektrokatalysatorlabore**. Experten stellen die Aktivitäten und die besondere Arbeitsphilosophie dieses **weltweit tätigen Unternehmens** vor.

Hochschule RheinMain: Forschen und Experimentieren in Teams

Eine Einführung ins Thema gibt die Wissenschaftlerin Prof. Dr. Birgit Scheppat, Professorin der Hochschule und stellvertretende Vorstandsvorsitzende der **Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative Hessen (H2BZ)**. In den Laboren des Studienbereichs **Physikalische Technik** experimentieren die Jungforscher anschließend drei Tage lang in Gruppen und entwickeln Forschungsideen zur Wasserstoff- und Brennstoffzelle.

Anwendung in der Praxis: Einblicke im Opel Entwicklungszentrum

Über die praktische Anwendung von Brennstoffzellen informiert am Mittwoch Dr. Stefan Berger im **Opel Forschungszentrum für alternative Antriebe** in Mainz-Kastel, wo das revolutionäre Elektroauto **Opel Ampera** sowie der emissionsfreie **Opel HydroGen4** mit Brennstoffzellenantrieb entwickelt wurden - Meilensteine der Mobilität mit einer zukunftsweisenden Technologie.

Organisation

Das **Erfinderlabor** wird seit 2005 vom **Zentrum für Chemie** mit Sitz in Bensheim an der Bergstraße organisiert. Das ZFC möchte das Interesse für das Fach Chemie wecken, naturwissenschaftlich begabte Schülerinnen und Schüler gezielt fördern und Lehrkräfte bei der Gestaltung eines anschaulichen und berufsorientierten Unterrichts unterstützen.

Im August und im Oktober 2011 fanden bereits in **Marburg** und **Darmstadt** **Erfinderlabore zur Nanotechnologie und zur Biotechnologie** statt.

Internet

<http://www.z-f-c.de>

Kontakt

Dr. Thomas Schneidermeier
-Zentrum für Chemie-
Mobil: 0174-2493016
thomas.schneidermeier@z-f-c.de

Thomas Tritsch
-Zentrum für Chemie-
presse@z-f-c.de